

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.-Nr.: III/4/93

Erschienen am 1. September 1953

Zweite Vorschätzung der Ölfruchternte 1953

Die zweite Vorschätzung der diesjährigen Ölfruchternte erstreckt sich wie üblich auf Raps, Rübsen, Mohn und Flachs (Lein). Sie stützt sich auf die vorläufigen Ergebnisse der diesjährigen Bodenbenutzungserhebung und auf die Ertragschätzungen der amtlichen Berichterstatte von Ende Juli. Die zum Vergleich beigegebenen Vorjahrszahlen stellen endgültige Ergebnisse dar.

Gegenüber der ersten Vorschätzung, die vor einem Monat für Raps und Rübsen herausgegeben wurde (Arb.Nr. III/4/92 vom 6.8.52), ist die vorliegende zweite Vorschätzung auf Mohn und Flachs (Lein) erweitert. Außerdem konnten der zweiten Schätzung genauere Flächenangaben und weitgehend auch schon Druschergebnisse zu Grunde gelegt werden. Die dritte und endgültige Ernteschätzung der Ölfrüchte wird wie üblich Ende September oder Anfang Oktober veröffentlicht werden.

Für das Bundesgebiet ergibt die zweite Vorschätzung der Ölfruchternte folgende Zahlen:

Fruchtarten	Fläche			Hektarertrag			Gesamtertrag		
	1952 in 1000 ha	1953 vH <sup>1)</sup>	1953 vH <sup>1)</sup>	1952 in dz	1953 vH <sup>1)</sup>	1953 vH <sup>1)</sup>	1952 in 1000 t	1953 vH <sup>1)</sup>	1953 vH <sup>1)</sup>
Winterraps	27,8	15,4	-44,8	17,9	17,0	- 5,0	49,7	26,1	-47,6
Sommerraps	1,8	1,8	+ 2,7	13,0	14,4	+10,8	2,3	2,6	+14,1
Winterrübsen	2,8	1,7	-40,0	12,8	12,4	- 3,1	3,6	2,1	-41,9
Sommerrübsen	0,5	0,4	-19,1	9,0	8,9	- 1,1	0,5	0,4	-20,1
Zusammen:	32,9	19,3	-41,4	17,0	16,2	- 4,7	56,1	31,2	-44,5
Mohn	2,0	1,4	-28,9	9,8	10,7	+ 9,2	1,9	1,5	-23,3
Lein (Samen)	6,0	3,1	-48,4	7,3	7,9	+ 8,2	4,4	2,4	-44,5

1) Zu- oder Abnahme gegenüber dem Vorjahr.

Bei Raps und Rübsen ist die Gesamtfläche in allen wichtigen Anbaugebieten infolge der anhaltenden Absatzschwierigkeiten für diese Ölfrüchte so stark eingeschränkt worden, daß sie im Bundesgebiet mit rd. 19 300 ha um rd. 41 vH kleiner ist als im Vorjahr. An der Abnahme war in erster Linie der Winter-raps beteiligt, der bei weitem den Hauptanteil der Ölfruchtfläche einnimmt. Ferner ist auch der Anbau von Winter- und Sommerrübsen eingeschränkt worden. Demgegenüber fällt die geringe Ausweitung des Anbaus von Sommerraps, die auf die ungünstige Witterung zur Zeit der Herbstbestellung zurückzuführen ist, kaum ins Gewicht. Die Hektarerträge wurden für Winterraps in fast allen Bundesländern niedriger eingeschätzt als im Vorjahr, nur in Nordrhein-Westfa-len werden höhere Erträge erwartet. Im Bundesdurchschnitt liegt der voraus-sichtliche Hektarertrag mit 17,0 dz um rd. 5 vH unter dem vorjährigen. Bei Winter- und Sommerrübsen ist im allgemeinen ebenfalls mit einem gewissen Ertragsrückgang gegenüber dem Vorjahr zu rechnen, während bei Sommerraps durchweg höhere Erträge zu erwarten sind. Im Bundesdurchschnitt werden die Hektarerträge von Raps und Rübsen zusammen mit 16,2 dz um 4,7 vH niedriger eingeschätzt als im Vorjahr. Die diesjährige Gesamternte an Raps und Rübsen berechnet sich hiernach vorläufig auf rd. 31 200 t, das sind rd. 45 vH weniger als im Vorjahr (rd. 56 100 t) und um rd. 3 vH weniger als nach der ersten diesjährigen Vorschätzung (rd. 32 200 t).

Der Anbau von Mohn, der mit fast neun Zehntel seiner Fläche in Baden-Württem-berg beheimatet ist, hat gegenüber dem Vorjahr im ganzen um rd. 30 vH auf rd. 1 400 ha abgenommen. In Anbetracht der durchschnittlich um 9,2 vH

höheren Ertragschätzungen (10,7 dz je ha) wird die diesjährige Ernte im Bundesgebiet mit voraussichtlich rd. 1 500 t um rd. 23 vH kleiner ausfallen als im Vorjahr (rd. 1 900 t).

Der Anbau von Flachs (Lein) ist in allen Bundesländern zurückgegangen. Er war 1953 im Bundesgebiet mit rd. 3 500 ha um rd. 49 vH kleiner als im Vorjahr. Der größte Teil der Anbaufläche dient zur Gewinnung von Samen und Rohstengel. Die Flächenanteile für ausschließliche Samen- oder Rohstengelgewinnung sind verhältnismäßig klein. Die Ernteflächen für Samen bzw. Rohstengel haben sich gegenüber dem Vorjahr etwa im gleichen Verhältnis vermindert wie die Gesamtanbaufläche. Die Hektarerträge werden in diesem Jahr im Bundesdurchschnitt mit vorläufig 7,9 dz Samen und 41,5 dz Rohstengel um 7 bzw. 8,2 vH höher geschätzt als im Vorjahr. Die Gesamternte berechnet sich danach auf rd. 2 400 t Samen und 14 100 t Rohstengel, das sind rd. 45 bzw. 47 vH weniger als im Vorjahr (rd. 4 400 t Samen und 26 500 t Rohstengel).

Erntevorschätzung von  
Ende Juli

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Winterraps		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im Ganzen
			ha	dz	t.
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1953	5 511	18,5	10 204
2	" "	1952	7 620	21,1	16 043
3	Hamburg	1953	5	16,2	8
4	"	1952	3	19,2	6
5	Niedersachsen	1953	1 736	18,8	3 264
6	"	1952	3 846	20,0	7 698
7	Bremen	1953	-	-	-
8	"	1952	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1953	1 061	21,2	2 251
10	" "	1952	1 743	18,7	3 253
11	Hessen	1953	1 309	15,0	1 962
12	"	1952	3 518	16,2	5 707
13	Rheinland-Pfalz	1953	1 006	10,9	1 099
14	" "	1952	2 096	12,4	2 589
15	Baden-Württemberg	1953	2 035	15,8	3 208
16	" "	1952	3 560	16,3	5 821
17	Bayern	1953	2 689	15,1	4 059
18	"	1952	5 410	15,9	8 614
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	15 352	17,0	26 055
20	"	1952	27 796	17,9	49 731
21	West-Berlin	1953	0	12,0	0
22	" "	1952	0	.	.

Ölfrüchten und von Flachs  
1953

Sommerraps			Winterrüben			Sommerrüben			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom	im		vom	im		vom	im	
	Hektar	ganzen		Hektar	ganzen		Hektar	ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
440	15,3	674	377	15,6	589	16	12,5	20	1
415	14,4	597	645	15,4	992	22	11,4	25	2
2	15,1	3	0	.	.	-	-	-	3
4	16,0	6	-	-	-	-	-	-	4
201	15,8	318	91	13,9	126	28	11,0	31	5
249	14,5	362	192	14,6	280	35	13,2	46	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
236	17,3	408	79	9,4	74	98	7,9	77	9
181	14,2	257	64	10,8	69	115	8,4	96	10
152	11,4	173	302	10,5	319	175	8,0	140	11
189	10,4	196	605	10,7	650	191	8,1	154	12
128	9,9	127	255	10,0	254	39	8,5	33	13
152	8,3	127	401	10,5	420	62	6,8	42	14
311	13,4	415	262	12,5	327	48	11,3	54	15
274	12,6	346	395	13,3	525	54	11,1	60	16
363	14,4	522	302	12,6	380	28	10,9	30	17
321	13,1	422	480	13,0	625	55	10,8	59	18
1 833	14,4	2 640	1 668	12,4	2 069	432	9,9	385	19
1 785	13,0	2 313	2 782	12,8	3 561	534	9,0	482	20
0	.	.	-	-	-	0	.	.	21
0	.	.	-	-	-	-	-	-	22

noch:

Erntevorschätzung von  
Ende Juli

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Mohn		
			Fläche	Ertrag	
				vom	im
				Hektar	ganzen
			ha	dz	t
			13	14	15
1	Schleswig-Holstein	1953	20	.	.
2	" "	1952	30	11,3	34
3	Hamburg	1953	0	.	.
4	"	1952	-	-	-
5	Niedersachsen	1953	17	11,7	20
6	"	1952	24	9,8	24
7	Bremen	1953	-	-	-
8	"	1952	0	11,6	0
9	Nordrhein-Westfalen	1953	12	9,7	12
10	" "	1952	11	11,8	13
11	Hessen	1953	34	9,8	33
12	"	1952	77	9,6	74
13	Rheinland-Pfalz	1953	34	11,2	38
14	" "	1952	56	7,3	41
15	Baden-Württemberg	1953	1 235	10,7	1 328
16	" "	1952	1 649	9,8	1 623
17	Bayern	1953	46	10,4	48
18	"	1952	120	10,0	120
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	1 398	10,7 <sup>1)</sup>	1 479 <sup>1)</sup>
20	"	1952	1 967	9,8	1 929
21	West-Berlin	1953	0	.	.
22	" "	1952	0	.	.

1) ohne Schleswig-Holstein

Ölfrüchten und von Flachs  
1953

Flachs (Lein)							Lfd. Nr.
Fläche insgesamt	davon zur						
	Rohstengelgewinnung			Samengewinnung			
	Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
		vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	ha	dz	t	ha	dz	t	
16	17	18	19	20	21	22	
693	692	53,2	3 682	692	8,3	571	1
1 073	1 073	46,4	4 983	1 073	7,4	799	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
670	642	45,0	2 889	377	8,1	305	5
1 816	1 816	45,1	8 181	1 816	7,4	1 339	6
-	-	-	-	-	-	-	7
3	3	50,0	15	3	9,0	3	8
671	671	46,6	3 129	671	8,3	558	9
993	993	39,8	3 950	201	6,6	132	10
156	142	30,8	438	134	11,6	156	11
728	728	34,6	2 516	728	9,9	719	12
9	9	.	.	9	.	.	13
13	13	41,2	53	13	8,8	11	14
518	518	37,1	1 920	510	6,8	349	15
976	976	36,7	3 586	955	6,4	607	16
784	737	27,8	2 046	714	7,1	508	17
1 235	1 235	26,2	3 239	1 235	6,5	801	18
3 501	3 411	41,5	14 104	3 107	7,9	2 447	19
6 837	6 837	38,8	26 523	6 024	7,3	4 411	20
0	.	.	.	.	.	.	21
0	0	.	.	.	.	.	22